Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 1-2

Artikel: Lust auf Computer
Autor: Honegger, Annegret
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-722440

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

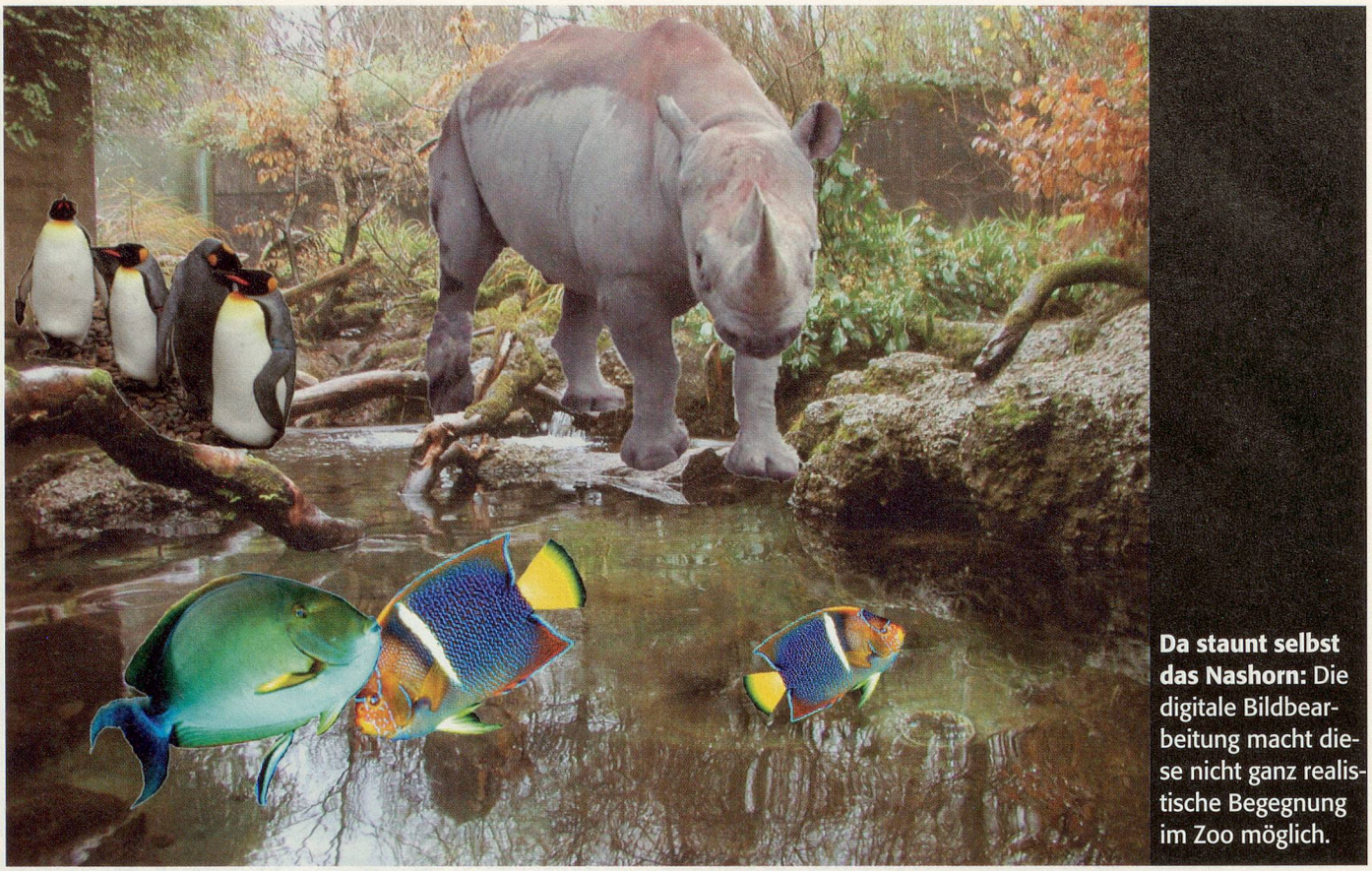
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BILDER ZVG



Da staunt selbst das Nashorn: Die digitale Bildbearbeitung macht diese nicht ganz realistische Begegnung im Zoo möglich.

Lust auf Computer

Die Faszination Computer kennt keine Altersgrenze. Die 68-jährige Trudi Kilchmann ist seit fünf Jahren Mitglied bei «SeniorInnen im Netz».

VON ANNEGRET HONEGGER

Megapixel, Gigabyte, Java-Applet – Trudi Kilchmann spricht solche Worte gelassen aus. Die 68-Jährige ist ein echter Computer-Freak. Fast täglich sitzt sie einige Stunden im gut ausgerüsteten Computer-Zimmer im Untergeschoss ihres Hauses in der Nähe von Luzern. Dort stehen ein moderner Rechner mit Flachbildschirm, ein Farbdrucker, ein Scanner, ein CD-Brenner und eine Digitalkamera.

Und von dort kommuniziert Trudi Kilchmann über das Internet mit der ganzen Welt. «Der Computer ist für mich wie ein Fenster nach aussen – und zwar nach sehr weit aussen», sagt sie. Nie hätte sie gedacht, dass sie diese elektronische Welt einmal so faszinieren würde. Und sicher nicht zwei Jahre vor ihrer Pensionierung in einer grossen Industriefirma, als man ihr den ersten Computer aufs Pult stellte. «Ohne mich!», war ihr damaliger Kommentar, und bei diesem eher kühlen Verhältnis blieb es vorläufig.

Unzertrennlich: Trudi Kilchmann und ihr Computer.

«SeniorInnen im Netz»

Bis im November 1997. Am Radio hörte Trudi Kilchmann von einem Projekt computerinteressierter Seniorinnen und Senioren, die sich zu einem Netzwerk zusammenschliessen wollten. Nach ihren Versuchen im Alleingang war dies genau, was Trudi Kilchmann sich wünschte.

Die neu gegründete Gruppe setzte sich zum Ziel, einander per E-Mail bei der Bewältigung von technischen Problemen mit PC und Internet zu helfen. Dank dieser Methode hat sich Trudi Kilchmann in den letzten fünf Jahren ein grosses Wissen er-

arbeitet, das sie an die Anfängerinnen und Anfänger weitergibt. Die «Senior-Innen im Netz» – sie nennen sich selbst «Eulen» – treffen sich aber nicht nur online, sondern auch gerne und regelmässig zur Weiterbildung, zum Austauschen und Plaudern. «Ich habe Freunde und Bekannte gewonnen nur wegen dieser Kiste in meinem Haus», betont Trudi Kilchmann die gesellige Seite ihres Hobbys.

Was braucht es für einen erfolgreichen Einstieg in die Welt der Bits und Bytes? Die Fachfrau erwähnt nicht zuerst die Technik, sondern die Motivation, Durchhaltewille und Geduld mit sich selber. Und erzählt von langen Nächten, in denen der Computer einfach nicht so wollte, wie sie sich das wünschte ... Doch Erfolgserlebnisse – auch dank der kundigen Hilfe aus der Gruppe – entschädigten sie jeweils rasch für den Kampf mit der Technik.

Der Computer als Werkzeug

Für Trudi Kilchmann ist der Computer vor allem ein Werkzeug, mit dem sie ihre kreativen Ideen verwirklichen kann. Sie fotografiert viel mit ihrer modernen Digitalkamera und bearbeitet die Bilder anschliessend am Bildschirm. Da wird ein anderer Ausschnitt gewählt, an der Schärfe herumgefeilt, hier etwas mehr Rot oder weniger Blau zugegeben, da werden rote Augen zum Verschwinden gebracht, Texte eingefügt und ganze Objekte verschoben. Von ihrem letzten Zoo-Besuch stammt zum Beispiel die witzige Collage einer tierischen Begegnung von Nashorn und Pinguinen (siehe Bild links).

Homepage-Tick

«Am besten machen wir schnell eine kleine Homepage, dann kann ich alles zeigen», meint Trudi Kilchmann. Auch darin ist sie Expertin. Virtuos hantiert sie mit Maus und Tastatur, Werkzeugen und Menüs. «Ich habe halt einen richtigen Homepage-Tick», gesteht sie lachend. Ob Fotos vom Familienfest, vom Computerkurs, vom Klassentreffen oder von der Chilbi – Trudi Kilchmann macht damit schnell «es Homepageli». So erfährt der neugierige Surfer auf ihren verschiedenen Websites viel über ihre Hobbys Malen, Dichten, Reisen und Fotografieren.

Den Einstieg in die faszinierende Computerwelt kann Trudi Kilchmann nur empfehlen. Bereits mit rund 2500 Franken könnten Anfänger eine gute Grundausrüstung mit Computer, Bildschirm und Drucker bekommen. Und auch 75- bis 80-jährige Mitglieder ihrer Gruppe nähmen es nach kurzer Zeit durchaus mit jüngeren Jahrgängen auf.

Sie selbst möchte das Gerät nicht mehr missen. Praktisch sei der Computer auch im Alltag, etwa um eine SBB-Verbindung oder die Öffnungszeiten des Zürcher Zoos abzurufen. «Und auf einer Bank war ich schon lange nicht mehr – das läuft bei mir alles elektronisch.» ■

NÜTZLICHE LINKS

Informationen, Einstiegshilfen und/oder Kurse für Senioren und Seniorinnen bieten:
www.seniorInnen.ch
www.seniorweb.ch
www.computerias.ch
www.matthaeus-zh.ch
www.pro-senectute.ch
www.internet-kompetenz.ch

DER BUCHTIPP

Senioren ans Netz

Der Autor, Jahrgang 1925, stammt aus der Computerbranche und blieb dem Gebiet auch nach seiner Pensionierung treu. Seine Begeisterung fürs Internet ist ansteckend: Er zeigt uns Schritt für Schritt, wie man mit dem Internet umgeht: von den gängigen Fachbegriffen über die Voraussetzungen, von E-Mail-Senden und Suchmethoden im Netz bis hin zur eigenen Homepage. Eine reichhaltige Sammlung von Websites, gruppiert nach Interessensgebieten, vervollständigt das Buch. Nach der Lektüre sind Ängste und Einstellungen wie «Das ist doch nichts mehr für mich» fremd. Das Buch ist für PC- und für Mac-Anwender geeignet.

Fulvio de Micheli: **Senioren ans Netz!** Smart Books Verlag 2001. 224 Seiten. Leser und Leserinnen erhalten das Buch zum Zeitlupe-Spezialpreis von CHF 45.– (statt CHF 55.–). Bestelltalon siehe Seite 60.

FACHWÖRTER AUS DER COMPUTER-WELT

Internet: Ein weltweiter Verbund von Tausenden von Computernetzen. Ein Netz von Netzen, über das Daten ausgetauscht werden.

www: world wide web («weltweites Netz»); multimedialer Teil des Internets mit Text, Bild, Ton und Film. Funktioniert über das Anklicken von Hyperlinks.

Homepage: «Heimseite»; die Einstiegsseite eines Auftritts im www.

(Hyper)Link: Verweis auf eine andere Stelle im www, die mit einem Mausklick aufgerufen werden kann.

Browser: «Stöberer, Blätterer» (englisch to browse = schmökern); Bezeichnung für die Software, die den Zugriff auf die Seiten des world wide web ermöglicht.

Surfen: Das beliebte, oft ziellose Anklicken von Links und Anschauen von Webseiten auf dem www.

E-Mail: «Electronic Mail»; elektronische Post, die über das Internet verschickt wird.

E-Banking: Direkter Zugriff via Computer und Internet auf die eigenen Bank- oder Post-Konti. So können Kunden ihre Geldgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen.

Scanner: Gerät, das Bilder elektronisch in den Computer einliest.

CD-Brenner: Gerät, das Daten auf eine beschreibbare CD (Compact Disc) speichert.

Digitalkamera: Speichert Bilder nicht auf einen Film, sondern elektronisch.

Bit/Byte (sprich Bit/Beit): Ein Bit ist die kleinste Masseinheit für Information. Ein Bit entspricht der Information ja oder nein (0 oder 1). 8 Bit ergeben 1 Byte.